



J36 13
6

Ministerium des Innern
Bereitschaftspolizei
1. Grenzbrigade (B)
I. Grenzabteilung
- Kommandeur -

O.U., den. 29. April 1962

Ministerium des Innern
- Stellvertreter des Ministers
Eing. 30. APR 1962
Tele-Nr.: 423/62

Vertrauliche Dienstsache
119/62
1. Ausf. = 4 Blatt

Chm. Major Künzel

Abschlussbericht *pers. Tross*
zum versuchten Grenzdurchbruch am
29.04.62 gegen 0.30 Uhr *Gen. Künzel davon
verlezt.*
*1. Gen. Oberst
Künzel.*

Gegen 00.30 Uhr versuchte der Bürger Frank, Horst *45.62*
geboren am 07. Mai 1942 in Lommatzsch Kreis Meißen, wohnhaft in
Berlin-Weißensee, Smetanastraße 21 die Grenze 200 m nördlich der
Klemkestraße vom Neuen Steg aus in Richtung Westberlin zu
durchbrechen.

Sachverhalt:

Die eingesetzten Posten, Postenführer Feldwebel F [REDACTED]
und Posten Soldat G [REDACTED] erkannten vom Postenbereich am
Vereinssteg, am Graben in Richtung Neuer Steg eine männliche
Person, welche in den Graben gleitete. Die eingesetzten Posten begaben
sich im Laufschrift in dieser Richtung und Postenführer Feldwebel
F [REDACTED] rief den Grenzverletzer an, der sich bereits aus dem
Graben heraus in Richtung Drahtsperre eilig bewegte.
Da dieser den Anruf nicht befolgte, gab F. einen Zielschuß ab.
Da die Posten ein weiteres Gleiten beobachteten, gab der Posten
Soldat G [REDACTED] 4 Zielschüsse ab und der herbei-geeilte
Nachbarposten Gefreiter K [REDACTED] zwei weitere Zielschüsse
ab. Daraufhin blieb der Grenzverletzer zwischen dem 2. und 3.
Zaun liegen.
Der durch die Schüsse und Nachbarposten alarmierte Stützpunkt
unternahm sofort folgende Maßnahmen:

1. Einsatz der Reservegruppe zur Abriegelung. Siehe Skizze.
2. Unterleutnant M [REDACTED], Oberfeldwebel L [REDACTED]
und Oberfeldwebel A [REDACTED] begaben sich sofort zum
Tatort und führten die Bergung des verletzten Frank durch.
3. Verständigung des Rettungsdienstes über die VP-Inspektion
Pankow, welche einen Sankra der Feuerwehr einsetzte.
4. Überführung des verletzten Frank in Begleitung von Oberfeldwebel
A [REDACTED] in das VP-Krankenhaus.
5. Einsatzgruppe 2 des Präsidiums der VP - K-Dauerdienst
VP-Revier 6 Keibestraße (Leutnant F [REDACTED]) übernimmt
weitere Bearbeitung.

- 2 -

V0 157/62



- 2 -

14
Vertrauliche Dienstsache

007 119/68 7
1 . Ausf. = 4 Bl.

Handlungen des Gegners :

Während der Abgabe der Schüsse zur Festnahme des Grenzverletzers, wurde durch einen westberliner Bereitschaftspolizisten vom Bahndamm aus, in Richtung des Gefreiten K [REDACTED] zweimal geschossen.

Nach Aussagen des Gefreiten K [REDACTED] gingen die Schüsse über das Grenzgebiet. Bei dem Bereitschaftspolizisten handelt es sich vermutlich um den Brückenposten der Klemkestraße. Gegen 01.00 Uhr erscheinen am Tatort auf westlichem Gebiet, 2 franz. Jeep, 1 MW der Bereitschaftspolizei und 1 Fstw. mit ca. 20 Personen.

Dabei werden folgende Handlungen beobachtet :

Ableuchten des Grenzgebietes mit Scheinwerfern, vermutlich um die Person zu suchen, unsere Handlungen zu erkennen und Fotoaufnahmen vom Tatort zu tätigen.

Da gegen 00.50 Uhr die Handlungen auf unserer Seite abgeschlossen waren, konnten keine Angaben in die Hände des Gegners gelangen.

Gegen 01.30 Uhr verließen die obengehannten Personen das Grenzgebiet in Richtung Westberlin.

Handlungen des Grenzverletzers :

Der Bürger F r a n k, Horst durchkroch vom Neuen Steg aus, den Drahtzaun des 100 m Streifens. Dabei durchkroch er das eingeseetzte Signalgerät und weiter in Richtung Graben.

Die Genossen, die die Bergung durchführten, fanden Fr. in der S-Rolle zwischen 2. und 3. Zaun verfangen vor.

Ergebnis einer durchgeführten Durchsichtung seiner Papiere:

Frank war im Besitz einer Musterungsbescheinigung vom 23.03.62

In den Unterlagen wurde eine Adresse gefunden, [REDACTED]

Berlin [REDACTED]

Ein weiterer Zettel mit dem Vermerk:

XII 521 085, S [REDACTED] (Oberfähnrich) Chateau Zetelkem

(vorgesehen Kultusmia.)

Eine weitere Adresse : Koblenz, [REDACTED]

Gegen 06.00 Uhr kehrte Oberfeldwebel A [REDACTED] zur Dienststelle zurück und teilte mit, daß der Bürger Frank gegen 04.00 Uhr an den Folgen der Verletzung verstorben ist.

Art der Verletzung : 1 Bauch-Lungenschuß und 2 Oberarmschüsse.

- 3 -



- 3 -

15008 Vertrauliche Dienstsache
119/62 8
Ausf. = 4 Bl.

Entschluß : Gewährleistung der Benachrichtigung der Angehörigen.
Übergabe der mitgeführten Papiere an die zuständigen Organe.
Veränderung des Einsatzes der Signalgeräte.

Kommandeur der I. Grenzabteilung
- Major -

([REDACTED])

[Quelle: BArch, VA-07/8461, Bl. 6-8]

Kopie aus dem Bundesarchiv